

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postfachkonto 16867 Frankfurt



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Beitzelle oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6-gespaltene Beitzelle oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 10 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 38.

Donnerstag, den 29. März 1928

32. Jahrgang

Neues vom Tage.

Reichskanzler Dr. Marx wurde als Spitzenkandidat der Zentrumspartei für den Wahlkreis Düsseldorf-Ost proklamiert. Zum Vorsitzenden der Vereinigung der deutschen Bauernvereine wurde Reichsminister a. D. Dr. Fernes gewählt. Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, wird in diesem Jahre der Rundfunk den Parteien für Wahlreden nicht zur Verfügung gestellt werden. Der König von England hat den bisherigen Gesandten in Durazzo, William Seeds, zum Oberkommissar der Interalliierten Rheinlandkommission ernannt. Der deutsche Schulkreuzer „Berlin“ ist von Cebu (Philippinen) nach Kilung (Formosa) in See gegangen. Wie aus Moskau berichtet wird, wird die Gerichtsverhandlung gegen die verhafteten deutschen Ingenieure wahrscheinlich bereits am den 15. April stattfinden. Gerichtsort ist Moskau. Die Verhandlung wird von dem Gesamtprozeß gegen die „Donaureisenden“ abgetrennt. Wie Habas aus Straßburg berichtet, ist Baron Claus von Busch, der eine 13monatige Gefängnisstrafe hatte angetreten sollen, Strafausschub gewährt worden, da er ein ärztliches Zeugnis unterbreitete, das bescheinigt, daß er augenblicklich krank sei. Die Reihe der Vollversammlungen der spanischen Nationalversammlung im März wurde in Anwesenheit des Reichspräsidenten und verschiedener Minister eröffnet. Wie Habas aus Brüssel berichtet, rechnet die belgische Regierung damit, daß die amerikanische Regierung ihr den Entwurf eines amerikanisch-belgischen Ausgleichs- und Schiedsvertrages unterbreiten werde. Bei einem Transport von nichtexplodierten Granaten ereignete sich in Görz ein schweres Unglück, da einige dieser Granatbündel explodierten, wobei drei Arbeiter getötet wurden.

Papstrede und Faschistenpresse.

Während die faschistischen Blätter von der Ansprache des Papstes gegen die faschistischen Regierungsmethoden und die „Nationalkatholiken“ anfangs keine Notiz nahmen, haben sie jetzt die Erlaubnis erhalten, die Rede zu veröffentlichen. Das italienische Nationalzentrum, das durch die Rede getroffen worden ist, veröffentlicht in „Corriere d'Italia“, dem Organ dieser Nationalkatholiken, eine Erklärung, worin gesagt wird, daß die Mitglieder des Nationalzentrums durch die Worte des Papstes betrübt seien und daß der Tadel des Papstes gegen gewisse Reden, die auf dem Kongreß der Nationalkatholiken gehalten worden seien, auf den unvollständigen und flüchtigen Auslassungen aus diesen Reden beruhe. Aus Rücksicht auf den Papst habe der nationalkatholische Kongreß sich nicht um eine Klärung beim Papst beworben, und man habe auch nicht gemeint, daß ein Kongreß in Rom dem Heiligen Stuhl unannehmlich sein könnte, da doch in den vergangenen Jahren öfter katholische politische Kundgebungen in Rom stattgefunden hätten. Zuhörer, die zugegen waren, als der Papst die genannte Rede hielt, erzählten von dem gewaltigen Eindruck, den es gemacht habe, als der Papst ein Blatt hervorholte, was er bis dahin nie getan habe, um einen Tadel gegen die Nationalkatholiken und gegen die Uebergriffe der Regierung auszusprechen.

Vor der Reichstagswahl.

Eine Kundgebung des Handwerks.

Der Reichsverband des Deutschen Handwerks teilt mit: Angesichts der bevorstehenden Wahlen machen sich im Handwerk erneut Bestrebungen geltend, die durch die Aufhebung besonderer Handwerkerlisten eine bessere Berücksichtigung des Berufsstandes durchsetzen wollen. Der Reichsverband des Deutschen Handwerks und der Spitzenorganisationen des gesamten Berufsstandes lehnen diese Bestrebungen ab, da jede Verbindung mit solchen Zielen unabhängig freie Willensbildung in den Spitzenverbänden wie auch die entsprechend notwendige freie Vertretung der Interessen gefährde und die berufständische Gesamtheit des Handwerks zerstückeln müsse. Grundsätzlich lehnen die Spitzenverbände des Handwerks auch gegenüber den Plänen zur Gründung besonderer Handwerkerparteien eine ablehnende Stellung ein.

Handgranatenexplosion.

Donauwörth, 29. März. In der Eisenhandlung von Albrecht in Rain bei Neuburg an der Donau ereignete sich am Montag eine schwere Handgranatenexplosion. Der Bruder des Inhabers, der Landwirt Eduard Albrecht, hantierte mit einer Handgranate, die plötzlich explodierte. Albrecht und das zweijährige Kind seines Bruders wurden auf der Stelle getötet, der Eisenhändler Albrecht sehr schwer verletzt.

Deutscher Ozeanflug.

Die Welt stand unter dem Eindruck des tragisch verlaufenen Versuchs, von England aus den Atlantischen Ozean im Flugzeug zu überqueren — da wurde sie durch die Nachricht überrascht, daß ganz in der Stille Vorbereitungen zu einem deutschen Ozeanflug getroffen worden waren. Die deutschen Flieger Köhl und v. Hünefeld sind vor einigen Tagen mit einer Junkersflugmaschine in Dessau aufgestiegen, nach Irland geflogen, dort gelandet, um nun bei günstigem Flugwetter zu dem Atlantikflug zu starten.

Während man im Vorjahr über jede Einzelheit der Vorbereitung zu Versuchen, den Ozean zu überfliegen, unterrichtet worden war und während man damals den Fehler beging, Vorführungsdarstellungen anzustellen, bediente die Nachricht, daß zwei Deutsche die ernstbaste Absicht haben, das Abenteuer zu wagen, dieses Mal eine vollkommene Ueberraschung. Die Tat, mit den Ankündigungen etwas zurückhaltend zu sein, scheint uns ganz richtig, denn man hat im Vorjahr hier des Guten wohl etwas zuviel getan!

Wer hinter dem neuen deutschen Atlantikflugversuch steht, war anfangs nicht zu erkennen. Die Deutsche Luft Hansa, in der das gesamte deutsche Flugwesen organisatorisch zusammengefaßt ist, hat von vornherein erklärt, daß sie damit nichts zu tun habe. Auch das Reichsverkehrsministerium, mit dem die Deutsche Luft Hansa zusammenarbeitet, ließ verlauten, daß es dem Köhl-Hünefeldschen Unternehmen fernstehe und sogar schwere Bedenken dagegen habe. Luft Hansa und Verkehrsministerium erklärten, daß ein Transozeanflug überhaupt nur mit einer besonders konstruierten, mit drei Motoren ausgerüsteten Maschine möglich sei.

Bei dieser Sachlage mußte man annehmen, es handle sich bei dem Versuch lediglich um ein tollkühnes sportliches Unternehmen. Inzwischen hat sich aber herausgestellt, daß diese Annahme nicht richtig ist. Hinter dem Versuch der beiden Flieger stehen nämlich die Junkerswerke in Dessau und vor allem der Norddeutsche Lloyd. Mit der Ozeanüberquerung soll Propaganda für einen transatlantischen Frachtluftverkehr, dessen Träger Norddeutscher Lloyd und Junkerswerke gemeinsam sein wollen, gemacht werden. Dieser Frachtluftverkehr soll sich natürlich nicht nur auf den Atlantischen Ozean beschränken, sondern soll nach und nach über weitere Gebiete des weiten Erdenrundes ausgedehnt werden. Man hat daher umfangreiche Vorbereitungen schon seit

langem getroffen, und die beiden Flieger benutzen eine Spezial-Frachtmaschine der Junkerswerke neuesten Modells.

Dadurch gewinnt die ganze Sache natürlich ein anderes Gesicht. Man darf aber immer noch nicht vergessen, daß in diesen Plänen, auch wenn sie jetzt noch so sorgfältig vorbereitet werden und wenn noch so große und kapitalkräftige Unternehmungen dahinterstehen, doch noch sehr viel Zukunfts-mühe enthalten ist. Noch ist es keinem Flugzeug gelungen, den Atlantischen Ozean in der Sturvestrichtung zu überqueren. Alle Piloten, die es bisher wagten, haben diesen Wagemut mit ihrem Leben bezahlen müssen. Und die gelungenen Ozeanflüge von Amerika nach Europa waren doch wohl nur kühne sportliche Unternehmungen, denen man Anerkennung und Bewunderung sicherlich nicht versagen darf, die aber auch nicht einmal als Versuche zu einer regelmäßigen Verbindung im verkehrstechnischen Sinne angesprochen werden können. Es wäre gewiß eine große, ja eine gewaltige Sache, wenn es ausgerechnet zwei deutschen Fliegern gelänge, das Ziel, das nun schon etwa zwei Dutzend Piloten vor ihnen vergeblich suchten, zu erreichen. Und man könnte daran für eine fernere Zukunft auch allerlei Hoffnungen knüpfen. Aber doch erst für eine fernere Zukunft! Zunächst und für absehbare Zeit würde auch das gelungene Wagnis nur als Großtat zweier kühner Sportsleute zu werten sein.

Hoffentlich hat man tatsächlich alle Vorbereitungen zu dem Unternehmen so gut und gewissenhaft getroffen, daß es einige Aussicht auf Gelingen bietet. Und hoffentlich verleiht die Sucht nach sportlichem Ruhm die beiden Flieger nicht etwa zu einem Wagnis, das von vornherein keine Aussicht auf Gelingen hat. Es wäre in der Tat schade darum, wenn der Atlantische Ozean schon wieder Fliegeropfer forderte!

Noch kein Start. — Ungünstiges Wetter.

Nach einer Meldung aus Baldonnel hat Köhl für Mittwoch von dem geplanten Start zum Ozeanflug Abstand genommen, weil das Wetter über dem Atlantik noch immer ungünstig ist. Eine Besserung des Wetters sei nach Ansicht der Sachverständigen erst in etwa fünf bis sechs Tagen zu erwarten.

Locales.

Flörsheim a. M., den 29. März 1928.

Entlassungsfeier in der Volksschule.

Die Schüler gehen ins Leben hinaus, ein Lehrer in den verdienten Ruhestand.

Am morgigen Freitag nachm. 5 Uhr findet die Entlassungsfeier der hiesigen Volksschule im feierlich geschmückten Saal zum „Hirsch“ unter voranschicklicher Teilnahme des Kreis Schulrates Herrn Dr. Weder-Wiesbaden statt.

Mit dem morgigen Tage hat für euch, ihr Buben und Mädchen des obersten Jahrgangs, die Schulzeit ihr Ende erreicht. Ihr tretet in das Leben hinaus, und Gefahren werden euch umgeben. Ihr sollt nun das, was ihr in der Schule gelernt, draußen im Leben anzuwenden und zu verwerten suchen. Nicht mehr sind Beschützer um euch, die euch mahnen und warnen und ihr werdet vielfach euch selbst überlassen sein. Wenn ihr auch den Ernst der morgigen Trennung von der Schule, die euch bisher neben dem Vaterhause zur zweiten Heimat geworden, noch nicht ganz zu erkennen vermöget, so erwacht doch ein banges Gefühl in euch, ein Ahnen der Wichtigkeit des morgigen Tages. Mit ihm liegt die Kindheit hinter euch, das Leben gewinnt erstere Gestalt. Elternliebe verführte euch bisher das Leben und ließ euch die schönen Stunden der Kindheit angenehm froh und glücklich entschwinden. Selbst diejenigen unter euch, bei denen der Ernst des Lebens in trüber Stunde schon die Schwelle des Hauses übertreten, fühlten sich glücklich auch unter den Sorgen und beim Mangel in dem elterlichen Hause. Hinaus geht ihr morgen ins Leben! Liebe der Mutter und Segen des Vaters begleiten euch. Die besten Wünsche eurer Lehrer, eurer Heimatgemeinde folgen euch. Alles, woran ihr bisher gewöhnt wurdet, was man von euch verlangte, fordert das Leben. Erfüllet freudig und gewissenhaft die Pflicht, die der gewählte Beruf euch auferlegt. „Tut mit Fleiß, was euch zu tun gebührt.“

Am morgigen Tage tritt ferner Herr Konrektor Jäger hier selbst, in Folge Altersgrenze, in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem er fast 26 Jahre hier beamtet war. „Als Mensch hat er gehandelt, gedacht und geirrt.“ Maßgebend während seiner 26 Dienstjahre hier in Flörsheim, überhaupt in seinem Leben und Tun war für ihn nicht Beifall der Welt, sondern die eigene Ueberzeugung.

gung, die Pflicht, das Gewissen. Sein Amt und Streben gehörte nur allein der Flörsheimer Schulkinder. Sie haben Schmeichler sein Ohr befehlen. Sie sprach er Worte des Augenblicks. Was immer Herr Jäger nur sagte, war Herzensgebot und stand wie ein heiliges Vermächtnis über dem Tage. Nicht das Wort, sondern die Tat war und blieb seines Wesens Ausdruck und Erfüllung. Nie ist er von dem Wege abgewichen, den ihm Pflichterfüllung, Treue und Religion zu gehen geboten. Nie hat Heuchelei und Unehrlichkeit zu den Waffen gehört, mit denen er während seiner fast über 45-jährigen Dienstzeit Erfolge erzielen wollte und erzielt hat. Mit reinem Herzen und reinen Händen scheidet er morgen aus dem Lehrerramte. Er ist uns Brücke und Verbindung zwischen alter und neuer Zeit geworden, ist das Symbol der Pflicht und Treue. Und dafür dankt ihm Flörsheim mit schlichten Worten, wie es seinem Wesen entspricht. Flörsheim dankt, daß es gelehrt worden ist, daß treue Pflichterfüllung kein wertloses Tun ist. So steht Flörsheim morgen zu ihm in jener unwandelbaren Treue, die Menschen an Menschen bindet kraft der ungeschriebenen heiligen Gelehe, deren Inhalt in den Herzen der Guten und Ehrlichen lebendig ist und wünscht ihm noch einen langen, gesunden, sonnigen Lebensabend!

— Wie alt ist die Schulpflicht? In diesen Tagen der Zeugniserteilungen, Schulentlassungen und Neuaufnahmen dürfte es gewiß von Interesse sein, einiges über das Alter der Schulpflicht oder des Schulzwanges in Deutschland zu vernehmen. Früher existierte eine Schulpflicht nicht, sondern der Besuch der Schule war freiwillig und in den Willen der Eltern und Kinder gestellt. Daß dadurch die Volksbildung keine allgemeine sein konnte, ist selbstverständlich. Zur ersten praktischen Durchführung des Schulzwanges kam es erst durch eine Verordnung, die im Jahre 1619 im Staate Weimar erlassen und im Frühjahr zur Geltung kam, sodas der erste Schulzwang in Deutschland, überhaupt in Europa und darüber hinaus, jetzt etwas über 300 Jahre besteht. Als zweiter Staat folgte 1642 Gotha und dann als dritter erst 1716 Preußen unter dem damaligen König Friedrich Wilhelm I. Von allem Anfang an wurde daran festgehalten, daß die Jugend vom 6. bis zum 14. Lebensjahre die Schule besuchen mußte. Die Eltern die sich weigerten, wurden mit Geldstrafen zur Erfüllung ihrer Pflicht gezwungen. Durch die Einführung der Schulpflicht wurden bald die deutschen Schulen vorbildlich für alle Kulturstaaten.

— Todesfall. In noch verhältnismäßig jungen Jahren verstarb gestern nacht — 48-jährig — Frau Margarethe Weber Ww. geb. Bachmann. Die zur ewigen Heimat Eingegangene verlor im Weltkrieg den Gatten. — Die Beerdigung findet morgen nachmittag 3,45 Uhr statt.

— Bestandene Gesellenprüfung. Die Friseur-Innung Mainz hielt am Sonntag die Schlussprüfung ihrer Lehrlinge ab. Dabei hat der Friseurlehrling Nikol. Schäfer, Sohn von Herrn Friseur Franz Schäfer, hier, Hauptstr. seine Prüfung mit bestem Erfolg bestanden. Wir gratulieren dem jungen Mann und wünschen ihm in seinem Berufe noch eine gute Zukunft.

— Auszeichnung. Am vergangenen Sonntag fand in Mainz, in den Räumen des „Reglerheim“ ein großes Schau- und Preis-Frisieren der Mainzer Friseur-Innung statt. 132 Lehrlinge und Damenfriseurinnen traten in Wettbewerb. Die Einteilung fand nach den Jahrgängen der Lehrzeit statt. Im dritten Lehrjahr befanden sich 35 Lehrlinge. Von diesen erhielt Herr Nikolaus Schäfer von hier den 4. Preis, ein kunftvolles Diplom. Der 1. und 2. Preis entfiel auf Damenfriseurinnen. — Wir gratulieren dem jungen Florheimer Künstler von der Haarzunft.

Zu den Veröffentlichungen der Sozialdemokratischen Gemeindevertreter-Fraktion in unserer Dienstag-Nummer teilte uns Herr Gemeindevorstand Claas mit, daß dieselben durchaus nicht zutreffend seien. Aufklärung und Regelung der Angelegenheit würde in Kürze durch die Staatsanwaltschaft erfolgen.

— Geschäfts-Jubiläum. Die in Mainz und dessen Umgebung seit vielen Jahren eingeführte und bestens bekannte Annoncen-Expedition D. Frenz, G. m. b. H., feiert am 1. April d. Js. ihr 60jähriges Bestehen. Unser Verlag steht schon seit seiner Gründung, also bereits 32 Jahre mit der Firma Frenz in angenehmster Geschäftsverbindung. Wir gratulieren!

Sonntags-Rückfahrarten an den Osterfeiertagen. Zu Ostern gelten die Sonntags-Rückfahrarten: Zur Hinfahrt: Am Gründonnerstag von mittags 12 Uhr an, am Karfreitag, am Sonnabend (Samstag), am Ostermontag, am Ostermontag. Zur Rückfahrt: Am Karfreitag, am Sonnabend (Samstag) bis 9 Uhr vormittags, am Ostermontag, am Ostermontag, am Dienstag bis 9 Uhr vormittags. Im übrigen finden die allgemeinen Tarifbestimmungen über die Sonntags-Rückfahrarten Anwendung.

Der letzte Sonntag vor Ostern. Am Sonntag, den 1. April (Palmsonntag) sind in Mainz, wie uns mitgeteilt wird, die Geschäfte von 2 bis 6 Uhr geöffnet. In diesem letzten Sonntag vor Ostern, bietet sich der Bevölkerung der Umgebung die beste Gelegenheit zum günstigen Frühjahreinkauf. Wie immer, so haben sich auch diesmal die Mainzer Geschäftsbetriebe besonders angestrengt, bei großer

Auswahl, zu günstigen Preisen, den Einkauf zu erleichtern.

— Auf dem Preis- und Schaufrisieren in Mainz wurden noch weiter ausgezeichnet: der Lehrling im 2. Jahr Philipp Weber mit dem 2. Preis, Ph. Grob im 2. Jahr den 3. Preis, H. Wigmann im 1. Jahr den 2. Preis. Wir gratulieren Allen!

Geschäftsübernahme. Herr Bäckermeister Ludwig Schmitt aus Worfelden bei Groß-Gerau hat mit dem 1. April d. Js. die Bäckerei der Ww. Christ. Voller in der Rathhäuserstraße käuflich erworben. Auch das Voller'sche Hausanwesen ist in den Besitz des Herrn Schmitt übergegangen. Der neue Florheimer Geschäftsmann stammt aus einer alten Bäckereifamilie, der Vater ist Bäckereibesitzer in Worfelden, der Bruder desgleichen in Raunheim.

Aus Nah und Fern. Der neue Main-Taunus-Kreis.

Der neue Main-Taunus-Kreis umfaßt nun 49 Ortsgemeinschaften (zwei Städte und 47 Dörfer) mit rund 63000 Einwohnern, und zwar: Hochheim 4082, Hofheim 4972, Altenhain 449, Auringen 452, Bredenheim 784, Bromthal 602, Diedenbergen 1066, Dellheim 942, Eßborn 1740, Ebersheim 1340, Eppstein 1407, Eppenhain 270, Ehlhalten 384, Florheim 5550, Flörsbach 1140, Glashütten 227, Hattersheim 2725, Hornau 1116, Krißfeld 2032, Kellheim 1976, Königshofen 594, Langenhain 1119, Nedenbach 408, Niederhessen 420, Neuenhain 1736, Niederhöchstädt 1131, Nordstadt 1016, Niedernhausen 1198, Raurod 1222, Niederjosbach 553, Niederreifenberg 825, Oberlieberbach 352, Orlitzel 1689, Oberreifenberg 804, Oberems 300, Ruppertsheim 719, Bad Soden 3085, Sulzbach 1417, Schwalbach 1511, Schloßborn 667, Bodenhausen 878, Wallau 1047, Weilbach 1338, Wüder 815, Wildschaffen 339.

Wiesbaden, 27. März. Gestern fand die Einäscherung des verstorbenen Bürodirektors i. R. Paul Berk Müller unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung von nah und fern statt. Zu der Trauerfeier im Krematorium des Südfriedhofes hatten sich vollständig die Bürgermeister des in der Auflösung begriffenen Landkreises Wiesbaden, die gesamten Bürobeamten des Kreises unter Führung des Landrats, Beamte anderer Behörden und dem Verbliebenen durch Bande der Freundschaft nahe stehende Persönlichkeiten, Personen aus allen Klassen und Ständen, eingefunden. Die Gedächtnisrede hielt Pfarrer Dr. Ott von der Luthergemeinde. Landrat Schlitt widmete sodann seinem ersten Beamten einen warm empfundenen Nachruf. Am 1. August des Jahres 1886 sei der nunmehr Entschlafene als damals einziger Beamter in die Kreisverwaltung eingetreten. Seitdem sei er unausgesetzt in führender

Stellung gewesen. Stets habe er sich als tüchtiger, besten Willen befehlende Kraft bewährt, auch in der Zeit, wo er der intellektuelle Leiter einer Art mittel-Großhandel mit zeitweilig einem ganzen Heer Angestellten gewesen. Unter allen seinen Mitarbeitern habe er sich herzlicher Liebe und Zuneigung zu erheben gehabt. Schmerzlich habe ihn natürlich die Auflösung des Kreises, in dessen Förderung er sein Lebenswerk bewegt. Noch in seinen letzten Tagen, als die Kräfte schon zu verlassen begannen, habe er dieser Empfindung Ausdruck verliehen. Bürgermeister Sporthorst, Dolmetscher ebenfalls dem Verstorbenen Worte der Anerkennung und Verehrung. Allen Bürgermeistern des Kreises sei er ein lieber Freund und Berater geblieben. Auch seitens der Beamtschaft wurde ein prächtiger am Grabe des verstorbenen Vorgesetzten und Kreisniedergelegt.

△ Darmstadt. (Aus dem Landtage.) Unter kommunistischen Anträgen, die im Hessischen Landtage liegen, befassen sich mehrere mit dem Schulwesen. U. a. beantragt die Abschaffung des Schulgebets und der Strafe, Wahl von Schülerräten, Aufhebung der geschlechtlichen Schulaufsicht, Erleichterung des Kirchenaustritts u. a. Ein Zentrumsantrag ersucht die Regierung, zwei weitere beschlag-Lehrerschmieden zu errichten. Ein völksparteilicher Antrag, der bereits bekannt war, betrifft die Wiedereinführung des Ehrenzeichens für Lebensrettung im Volksstaat. Ein ebenfalls schon bekannter sozialdemokratischer Antrag sucht die Regierung, im hohen Vogelsberg Beispielsweise, zu pachten und auf Viehwirtschaft umzustellen. Ein ebenfalls schon bekannter sozialdemokratischer Antrag des Landtag ein Landbündeltrag betreffend Ermäßigung der Steuern zu und schließlich noch eine Regierungsbefehl betreffend Errichtung eines Anbaues am Pathologischen Institut der Landesuniversität Gießen.

△ Baden. (Ein mysteriöser Verfall.) Etwa 8 Tagen wurde im Personenzug 778 Kassel ein bewußtloser Reisender vorgefunden und im Badener abgesetzt. Da er in lichteren Augenblicken etwas Windjacke und Brieftasche murrte, wurde nach diesen Umständen geforscht, jedoch nichts gefunden. Darauf wurde Ueberführung dieses Mannes zum Hospital Fritzlars angesetzt. Dort soll er erst nach zwei vollen Tagen zum Bewußtsein gekommen sein. Es handelt sich um einen gut gezeigten jungen Mann von etwa 25 Jahren, seines Vaters Kaufmann und Musiker. Er, seinen Angaben mit, Zug in Kassel schon frühzeitig bestiegen haben und in einer Windjacke mit Pelzbesatz, einer Brieftasche mit Papieren einer Fahrkarte und etwa 85 Mark Bargeld mit sich. Im Zuge sollen sich zwei Männer zu ihm gefügt haben, die ihm im Laufe einer Unterhaltung eine Zigarette nach deren Genug er in Bewußtlosigkeit versetzt, während Windjacke und Brieftasche entwendet wurden. Es wird vermutet, daß hier Verber der Fremdenlegion am Werk gewesen und wahrscheinlich vor Gelingen ihrer Verschleppungsabsicht gestört worden sind.

Frau Löwenstein

Sehenswert große Auswahl in sämtlichen Abteilungen

Ganz besonderer Gelegenheitskauf! 1 Posten Knaben-Leibhosen aus dunkelblauem Melton, für 3-9-Jährige jede Hose 95

Machen Sie einen Versuch! Sie werden bestimmt für die Zukunft mein ständiger Kunde werden

Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Man wird Sie nach Ihrem Schneider fragen

wenn Sie einen Anzug aus meiner Selbstfabrikation tragen. Denn meine Erzeugnisse sind guter Ersatz für Maß und wollen bei weitem besser sein, wie andere Kleidungsstücke gleichen Preises.

Langjährige Erfahrung in der Eigen-Anfertigung — Direkter Bezug der Oberstoffe und Zutaten aus erster Hand — Direkter Verkauf an den Verbraucher — bedingen meine **stadtbekannte Billigkeit**

Herren-Anzüge ausgesucht schöne Stoffe, bis zu den feinsten Maß- Qualitäten 98.- 85.- 78.- 65.- 58.- 42.- 29.50	Sport-Anzüge aus strapazierfähigen Stoffen, in flotten Fassons 66.- 58.- 45.- 29.50	Sport-Anzüge mit 2 Hosen, mit langer, Breeches- oder Knicker- bocker-Hose, in den mod. Dessins 83.- 74.- 66.- 52.-
Gabardine-Mäntel in den modernsten For- men, zum großen Teil imprägniert 78.- 65.- 58.- 42.- 36.-	Covercoat-Paletots aus besonders guten Stoffen in mustergültiger Verarbeitung 74.- 63.- 55.- 49.-	Loden-Mäntel aus weicherem Loden, in ganz enormer Auswahl 27.50 22.- 18.50 13.50
Gummi-Mäntel in den bekannt guten Qualitäten 24.50 19.50 14.50	Windjacken aus gut imprägnierten Stoffen 19.50 16.50 12.50 8.50 Breecheshosen aus festen Strapazierstoffen 19.50 14.50 12.50 9.75 7.50	Kommunion- und Konfirmations-Anzüge in 1- und zweifach, aus guten dunkelblauen Stoff. 56.- 42.- 35.- 24.50 19.50 16.50

Wollen Sie aber einen Anzug nach Ihren Körpermassen angefertigt haben, so nehmen Sie die großen Vorteile meiner Anfertigungsabteilung wahr, in der ich unter Garantie passende Kleidung zu denselben Preisen wie am Fertig-Lager liefere — also ohne jeden Aufschlag.

FRAU LÖWENSTEIN

Bahnhofstr. 13, I. St. MAINZ Bahnhofstr. 13, I. St.

Kein Laden! Nur erster Stock! Eine Minute vom Hauptbahnhof! Kein Laden! Nur erster

Ein Erdbeben in Italien.

Hauptsächlich die nördlichen Provinzen wurden heimgesucht. Am Montag früh 9,40 Uhr wurden mehrere Ortschaften in der Provinz Udine von einem Erdbeben heimgesucht, das besonders in Tolmezzo, Cavazzo-Carnico, Verzegnis und Bivio Schaden anrichtete. Einige Häuser sind eingestürzt, andere wurden beschädigt. Das Erdbeben dauerte etwa 20 Sekunden. In Tolmezzo wurde fast ein Drittel aller Häuser so schwer beschädigt, daß sie für unbewohnbar erklärt werden mußten. Auch die Mauern der Kirche weisen große Risse auf. Nach diesem Beben wurde ein weiteres bedeutend stärkeres wellenartiges Beben aus dem Friaul gemeldet, das Dienstagvormittag 9,35 Uhr von den Seismographen in Triest, Venedig und Turin registriert und dort teilweise von der Bevölkerung deutlich wahrgenommen wurde. Das Beben hat die Bevölkerung des Friaul in große Panik versetzt. In Tolmezzo, wo die Erdstöße 20 Sekunden andauerten, haben sich die Bewohner ins Freie geflüchtet. Die ersten Alarmmeldungen über die katastrophalen Folgen des Bebens treffen aus der Provinz Udine (Venezien) ein, wo

12 Tote und 40 teilweise Schwerverletzte

aus den am stärksten heimgesuchten Ortschaften der Provinz, besonders aus den Abhängen Cavazzo-Carnico und Canova-Tolmezzo eingeliefert wurden. In Canova mußte sich das Militär aus den einstürzenden Kasernen ins Freie flüchten. Von Udine sind zwei Hilfszüge mit Militär und Zivilisten nach den am schwersten betroffenen Gebieten abgegangen.

Auch aus Tarvis und Pontebba werden Hauseinstürze mit Menschenopfern gemeldet. Aus anderen nicht weniger stark heimgesuchten Gegenden der Provinz fehlen nähere Nachrichten, da die Telephon- und Telegraphenverbindungen unterbrochen sind.

Eingefandt.

In der Zl. Zl. vom 17. 3. 28. stand ein Artikel „Arbeiterentlassung“ der geeignet ist, die öffentliche Meinung irre zu führen und das Ansehen eines großen Teils der Belegschaft vom Steinbruch Flörsheim ins schlechte Licht zu stellen. Und zwar bei jeder technischen Umstellung eines Wertes sind Entlassungen unvermeidlich. Daran ändert auch kein Betriebsrat nichts. Es sei bemerkt, daß ein großer Teil Kollegen von Flörsheim als „vorübergehend“ eingestellt waren, und daher mit den kommenden Entlassungen im voraus rechnen mußten. Was die Weiterbeschäftigung im Betrieb „Amöneburg“ anbelangt, so sei hier bemerkt, daß die Belegschaft auf keinen Fall ablehnend sich verhalten hat, sondern die weite Bahnfahrt und Fahrgehalt die zwingenden Gründe waren. Ferner diene noch folgendes zur öffentlichen Aufklärung: Die Firma zahlt jedem zur Entlassung kommenden Kollegen nur für 3 Wochen pro Mt. 20.— als Zuschuß zur Erwerbslosenunterstützung und nicht die hohen Sätze, die in dem Artikel der Flörsheimer Zeitung erwähnt sind. Ferner kann sich Flörsheim nicht beklagen bei den Entlassungen, allein der Leidtragende zu sein, sondern noch ein großer Teil Hochheimer und Velkenheimer Kollegen haben leider mit den Flörsheimern das Feld räumen müssen.

Der Betriebsrat vom Steinbruch Flörsheim,
Georg Schieding, Peter Enders.

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Die Rugholzversteigerung vom 15. März 1928 ist genehmigt. Erster Ueberweisungs- und erster Abfuhrtag ist am Samstag den 31. März 1928.

Die Rugholzversteigerung vom 22. März 1928 ist genehmigt. Erster Ueberweisungs- und erster Abfuhrtag ist am Dienstag, den 3. April 1928.

Bekanntmachung und öffentliche Mahnung!

Diejenigen Steuerpflichtigen, die mit der Zahlung der in den letzten Tagen schriftlich gemachten Hundsteuer noch im Rückstande sind, werden hiermit wiederholt gemahnt die Rückstände baldigt zu regulieren. Um jedoch Härten zu vermeiden, hat der Gemeindevorstand in einer Sitzung vom 27. ds. Mts. beschlossen, unsererseits darauf aufmerksam zu machen, daß die Prüfung der Forderungen durch die Gemeindefasse zu erfolgen hat. Da ein großer Teil wegen Abwendung der Zwangseinziehung und Ersparung der Kosten um einen kurzen Ausstand gebeten haben, so werden auch alle diejenigen, welche einen kurzen Stundungsantrag vor Zwangseinziehung stellen wollen, aufgefordert, dieses umgehend unter Vorlage der Mahnung bei der Kasse zu bewerkstelligen.

Flörsheim am Main, den 29. März 1928.

Die Gemeindefasse: Claas.

Aufnahme der Schulanfänger.

Die Aufnahme der Schulanfänger ist Dienstag, den 17. April 1928, und zwar die der Knaben morgens um 9 Uhr in der Riedschule, die der Mädchen um 10 Uhr in der Kirchschule. Schulpflichtig sind alle Kinder, welche vom 1. Okt. 1921 bis 1. Juli 1922 geboren sind. Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Reife besitzen.

Wird für ein schulpflichtiges Kind durch ein schulärztliches Zeugnis glaubhaft gemacht, daß das Kind körperlich und geistig nicht hinreichend entwickelt ist, kann es vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Zeit einer solchen Zurückstellung wird auf die Dauer der Schulzeit angerechnet. Es entscheidet der Schulrat.

Aber die körperliche Entwicklung der nicht schulpflichtigen Kinder (also der Kinder, die vom 1. Juli bis 30. September 1922 geboren sind) entscheidet der Schulrat, also bei den Knaben Herr Dr. Müller, bei den Mädchen Herr Dr. Eichstädt, über die geistige Entwicklung entscheidet eine Kommission des Lehrerkollegiums, bestehend aus einigen Lehrern und dem Schulleiter. Die körperliche Untersuchung geht zweckmäßig der geistigen voraus.

Alle nicht schulpflichtigen Kinder, welche eingeschult werden sollen, sind bis spätestens den 25. März 1928 bei dem Schulleiter anzumelden. Auch für alle auswärts geborenen Kinder ist eine Anmeldung unter Vorlegung des Tauf- oder Impfheftes erforderlich.

Der Schulleiter: Brey, Rektor.

MAINZ IM ZEICHEN DES GIGANTEN!

Wer dieser Gigant ist? Woher er kommt? Es verlohnt sich wahrlich, darüber Aufschluß zu geben! — Vor wenig Jahren noch ein Nichts, weniger als das: ein fahrender Musikant, den die Welt einen „Paria“ hieß! Aber einer, der wollte was er wollte, der einen gar klagen Kopf hatte und klare, helle Augen. In Amerika, Asien, Afrika zog er umher, von Niemand beachtet und bemerkt, und sammelte was er zu brauchen vermeinte für das, was ihm vorschwebte. Kam nach Europa, nach seiner deutschen Heimat zurück und gründete mit zah Erspartem ein kleines Unternehmen. Machte damit eine kleine, kaum beachtete „Probe auf's Exempel“ und verschwand damit wieder nach dem Ausland, unaufdringlich wie er gekommen war.

Pötzlich horchte man in Deutschland auf. In Italien, Frankreich, England, Spanien, auf dem Balkan reißte ein deutscher Unternehmer, eilte von Erfolg zu Erfolg, nahm einen geradezu märchenhaften Aufstieg. Ganze Seiten widmete ihm die maßgebende kontinentale Presse, Serien von Bildern brachten die illustrierten Magazine, einmütig feierte man ihn als den vorbildlichen Träger und Mittler deutscher Kultur, deutscher Kunst und deutscher Tüchtigkeit. Und noch höher ging's hinauf in unwiderstehlichem Siegeszug! Allerletzte Ehren erwies ihm ein begeistertes Ausland, ein Ausland, das sogar zu unseren Feinden zählte aus dem großen Völkerringen: Italiens König, Mussolini, der allmächtige, cäsarenstolze Diktator; Bulgariens König, gekrönte und ungekrönte Staatsoberhäupter drückten ihm persönlich die Hand, schmückten seine Brust mit Orden und Ehrenzeichen, zum Commandatore gar ernannte ihn das königliche Kreuz der italienischen Krone — ihn den Deutschen! Und die Welt selbst gab ihm das Attribut, das er heute mit Recht tragen darf, nannte ihn den „Giganten“ unter den europäischen Circusunternehmern.

RIESEN CIRCUS

GLEICH

den „Paria“ von einst!

Nun kehrt er heim. Nun ist er auf dem Weg, um sich seinem deutschen Vaterlande zu zeigen, das stolz sein darf auf solchen Sohn. Triumphierend begann er soeben seinen Zug durch Westdeutschlands Gauen, in wenigen Tagen wird er in Mainz sein. Er wird einziehen mit einem phantastischen Aufgebot an Menschen, Tieren und Material, mit hunderten von Wagen, Automobilen, Raupenschleppern, Maschinen. GLEICH, der Gigant, ist auf dem Anmarsch, eine unerhörte Sensation für Mainz und das ganze Land ringsum bereitet sich vor!

Was er geschaffen hat? Was er mitbringt? Noch nicht Gesehenes, nie für möglich Gehaltenes! Keinen 3-, 4- oder 5-Mann-Circus, kein Einmann-Circus, die alle lediglich längst Bekanntes vorzuführen gestatten. **Absolut Neues**, Ursprüngliches schuf er vielmehr mit seiner von 4 Masten getragenen Riesen-Arena von über 100 Metern Durchmesser, die eine Riesen-Rennbahn von über 60 Metern im Durchmesser in sich birgt, die 12000 Menschen bequeme Sitzgelegenheit bietet. Nicht in der Schaffung dieses gewaltigsten Zeltbaues allein liegt aber sein besonderes Verdienst. Als Erster erschloß er aber damit dem Circus die Möglichkeit zur Abhaltung von Massen-Schauspielen, vor allem aber zu **Sport-Spielen**, zur Austragung erstklassiger sportlicher Wettkämpfe, die gerade ja man heute sehen will. Zirka

1000 MENSCHEN, 500 TIERE SEIN TROSS!

Indianer, Araber, Mexikaner, Chinesen, Japaner, Tscherkessen, Neger, Mulatten, die Angehörigen aller Länder und Nationen der Welt seine Völkerschau! Löwen-, Tiger- und Eisbärengruppen bis zu 50 Exemplare stark, Elefantenherden, mexikanische Büffel, Jaguare, Bisons, Dromedare, Lamas, Elche, Zebus, Seelöwen, Hyänen, Affen, Nilpferde, sein Tierpark, um den ihn mancher zoologische Garten beneidet: Ein Marstall von ca. 200 Pferden edelster Rassen und Zucht sein Eigen, der die Begeisterung aller Kenner und Liebhaber, das Entzücken jedes Laien erweckt! Und die größten Sensationen der Welt, die tollkühnen Artistentum je zu ersinnen vermochte, seinem Unternehmen zu verpflichten, seinem Publikum zu zeigen, sein nimmer ruhender Ehrgeiz! GLEICH, der Gigant, darf im stolzen Bewußtsein errungener und gefestigter Spitzenstellung alle überall alle zu sich rufen, in der Provinz wie in der Weltstadt, um unter Beweis zu stellen, daß er würdig ist des ihm verliehenen anspruchsvollsten Beinamens! Er wird kommen und siegen und es wird sein

Mainz und das ganze Land ringsum in seinem Bann!!

Kathol. Gesellen-Beiein Einladung.

Zu dem heute Abend 8.30 Uhr im Gesellenhaus stattfindenden Vortrag laden wir unsere aktiven und inaktiven Mitglieder herzlich ein. Es wird gebeten pünktlich und vollständig zu Erscheinen.

Der Vorstand.

Das Gesicht der Mode

für Frühjahr und Sommer 1928 spiegeln die vielen bunten Modelle in Beyers Mode-Alben wider.

Beyers Mode-Führer

Band I: Damen-Kleidung (1,50 M.)

Band II: Kinder-Kleidung (1,20 M.)

* Beyers Wiener

Blusen-Album (1,20 M.)

* Überall zu haben!

Beyer-Verlag, Leipzig T

Stellen-Anzeigen für den Personal-Anzeiger des Dahheim

werden durch unsere Geschäftsstelle „Flörsheimer Zeitung“, Schulstr. ohne Spesen-Zuschlag vermittelt.

Das Publikum hat nur nötig, die kleinen Anzeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten. Die Anzeigenpreise des „Dahheim“ sind im Vergleich zur Höhe, über ganz Deutschland gehenden Auflage und der zuverlässigen Inseratwirkung niedrig. Sie betragen gegenwärtig nur 90 Pfg. für die Zeile (= 7 Silben) bei Stellen-Angeboten und nur 70 Pfg. bei Stellen-Gesuchen.

Wir empfehlen, die Anzeigen frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsstelle:

Verlag S. Dreisbach, Flörsheim.

Bücher

Einzelbände u. ganze Werke liefert zu Originalpreisen (bei größeren Aufträgen Rabatt) die Buchhandlung,

S. Dreisbach, Flörsheim

Billige Eier

Sied-Eier 10 Stück 1.15 und 95

Sied-Eier große 10 Stück 1.25

Trinkeier weisse 10 Stück 1.35

10 Stück 1.45

Marke „Columbus“ braune 10 Stück

J. Latscha

Sie werden staunen

über meine billigen Preise und große Auswahl

Moderne Herren-Anzüge

in 1 und 2 reihiger Form

RM. 24.- 28.- 35.- 42.- 50.- 58.- 66.- 75.-

und höher

Kommunion-Anzüge

RM. 16.- 19.- 23.- 27.- 30.- 34.- 39.-

Jol. Wieners, Mainz

56 Schusterstrasse 56, Erster Stock gegenüber Tietz.

Gegründet 1893. Bekannt für gute Qualitäten. Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Kirchliche Nachrichten für Flörsheim.

Katholischer Gottesdienst.

Freitag, (Schmerzen Mariens) 6.30 Uhr hl. M. im Krankenhaus
7 Uhr Amt für Ebel. Jakob Schmitt (Schwesternhaus)
Samstag 6.30 Uhr 2 Seelenamt für Margarete Dienst, 7 Uhr
1. Seelenamt für Margaretha Weber, 4 Uhr Beicht. Der
Herr Pfarrer von Ruffelsheim hilft im Beichtstuhl aus.

Israelitischer Gottesdienst für Flörsheim und Eddersheim

Samsstag den 21. März 1928. Sabbat: Hagadol, Jan.

6.30 Uhr Vorabendgottesdienst.
9.00 Uhr Morgengottesdienst.
3.00 Uhr Rindgäbet.
7.40 Uhr Sabbatgang.



Herren-Anzüge

in vielen Preislagen
aber immer von guter Qualität

Drucker

MAI NZ

Schöfferstraße 7

Geschäfts-Übernahme und -Empfehlung!

Der werten Kundschaft, Nachbarn und der gesamten Einwohnerschaft von Flörsheim diene hiermit zur Nachricht, daß ich ab 1. April ds. Js. die Bäckerei der Frau Christoph Boller Wwe. käuflich erworben habe. — Ich betreibe in den Anwesen Karthäuserstraße Nr. 2 eine

Brot- und Feinbäckerei

nebst Konditorei

und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, jederzeit prima Waren zu billigen Preisen zu liefern. Einem recht geneigten Zuspruch sehe ich entgegen u. zeichne
Hochachtungsvoll:

Ludwig Schmitt, Bäckermeister.

Betten

und Bettwaren sind.

Vertrauensartikel

Um preiswert und gut bedient zu werden und um jedes Risiko zu vermeiden, kauft man auch diese Artikel immer bei

Blumenthal

Wiesbaden

Vergeßt nicht

bei Euren Einkäufen

die

Geschäfte am Platze

zu berücksichtigen!

Saattartoffel

Frühroße per Ztr. 6 Mk. empfiehlt

Anton Schief



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nacht um 1 Uhr, meine liebe, gute treusorgende Mutter, meine liebe Schwiegermutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Nichte, Tante und Cousine, Frau

Margaretha Weber Wwe.

geb. Bachmann

nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 48 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Maria Weber nebst Bräutigam Adolf Klib.

Flörsheim a. M., den 28. März 1928.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3.45 Uhr vom Trauerhause, Eddersheimerstraße 37, aus statt. Das 1. Seelenamt ist am Samstag vorm. 7 Uhr.

Flott und korrekt gekleidet

ist jeder Herr, der den Anzug und Mantel neuester Mode bei uns kauft. Wir führen Kleidung von bester Qualität auch in den niedrigen Preislagen.

Besichtigen Sie unsere umfangreiche

Frühjahrs-Auswahl!

Wir führen:

Herren-Anzüge

Unsere Hauptpreislagen Mk.:

39.- 45.- 57.- 69.-
75.- 87.- 98.- 115.-

Sport-Anzüge

Unsere Hauptpreislagen Mk.:

42.- 49.- 59.- 65.-
75.- 85.- 96.- 110.-

Übergangs-Mäntel

Unsere Hauptpreislagen Mk.:

32.- 39.- 49.- 57.-
69.- 78.- 98.- 115.-

Gummi-Mäntel

Unsere Hauptpreislagen Mk.:

12⁵⁰ 17.- 23.- 27.-
30.- 36.- 42.- 48.-

Loden-Mäntel

Unsere Hauptpreislagen Mk.:

21.- 31.- 38.- 48.-

Windjacken

Unsere Hauptpreislagen Mk.:

8⁷⁵ 13.- 18.- 22.-

Jünglings- und Knaben-Kleidung

entsprechend billiger.

Kommunikanten- und Konfirmanden-Anzüge

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

15.- 19.- 21.- 25.-
29.- 36.- 42.- 52.-

Sonntag, den 1. April von 2—6 Uhr geöffnet.

Scheuer & Plaut

Größtes Spezialhaus der Branche am Platze

Grosser Osterverkauf

In allen
Abteilungen
besonders
preiswerte
Angebote.

*Kommen Sie doch am Sonntag zu uns!
Unser Haus ist am Sonntag, den 1. April von 2-6 Uhr geöffnet!*

Kleiderstoffe

Kleider=Karos	ca. 100 cm br., halb- u. baumw. Qualitäten in schwarz, blaugrünlich u. scholl. gemust. Mir. 2.45	165
Kammgarn=Streifen	Reine Wolle, hellgründig, sehr billig	195
Taffet=Kasha	70 cm breit, in vielen modernen Farben	225
Mantel=Karos	140 cm breit, englisch gemustert, sehr aparte Dessins	390
Shetland	130 cm breit, schwere Ware für Mäntel und Kostüme	395
Woll=Crêpe de Chine	100 cm breit, reine Wolle, mod. Gewebe in vielen Farben	425
Wolltrikot	140 cm breit, reine Wolle, in feinen Pastellönen	575
Kasha=Bordüren	120/130 cm breit, reine Wolle, die neuest. Muster der Saison	590
Shetland=Panama	140 cm br., reine Wolle, d. neue Bindung, für Mäntel und Kostüme	590
Woll=Georgette	130 cm breit, reine Wolle, Frühjahrs-Neuh. für eleg. Kleider in zarten Farben	825

Seidenstoffe

Neue Kunstseiden=Druks	70 cm breit, waschbar, mod. Must. Mir. 1.65; 1.55	145
Rohseide	80 cm breit, reine Seide, naturfarbig	195
Marocain=Druck	doppeltbreit, Kunstseide, hübsche neue Muster	295
Rohseiden=Druck	80 cm breit, reine Seide, die neuesten Frühjahrsdessins, Meter 5.90, 4.90, 3.95	295
Wäsche=Crêpe de Chine	doppeltbreit, Kunstseide in Pastellönen	345
Rohseiden=Bordüren, bestickt	reine Seide, vornehm. Muster	395
Crêpe de Chine=Druck	100 cm breit, reine Seide, außergewöhnlich billig	590

EINE NEUE STANDARD-QUALITÄT!

Crêpe Georgette ca. 100 cm breit, reine Seide, erstkl. schwere Kleiderware, in vielen neuen Farben soeben eingefrollen Mir. **690**

Crêpe=crystalline 100 cm br., das neue Kunstseidenprod., das die teure Seide überflüssig macht, modernste Farben Meter **790**

Taschentücher

Damen=Makotücher mit farbiger Häkelkante	Stück	-18
Damentuch mit Kordelkante und bestickter Ecke	Stück	-15
Damen=Hohlsaumtuch mit bestickter Ecke	Stück	-18
Damen=Batisttuch mit farbiger Kante	Stück	-18
Damentuch imitiert Madeira	Stück	-30
Damen=Spitzentuch entzückende Muster	Stück	-30
Damen=Opaltuch farbig bestickt	Stück	-40

Kerzentücher u. Spitzentücher für Kommunion- und Konfirmation in reicher Auswahl

Herren=Linontücher weiß und buntkantig	-15
Herren=Hohlsaumtücher weiß	-30
Damen=Hohlsaumtücher weiß	-10

3 Damen=Opaltücher farbig bestickt, entzück. Osterpackung **175**

Seidene Ziertücher riesige Auswahl, anfgd. **-60**

Tisch- u. Kaffeedecken

Mitteldecken echt farbig bedruckt, 80/80 cm	Stück 1.25	0.75
Kaffeedecken Indantüren, 110/150 cm	1.65	110/110 cm Stück 1.45
Panamadecken Indantüren, neue Muster, 110/150	Stück	2.25

Ein einmaliges Sonder-Angebot:
Künstlerdecken Indantüren, II. Wahl, 130/130 cm auf Extratisch in der Baumwollwaren-Abteilung ausgelegt Stück **195**

Teegedeck mit farbig. Bordüre, 130/160 cm, mit 6 Servietten	5.90
Künstlerdecken in reizenden Mustern, 130/160	Stück 5.90
Kaffeedecke gewebt, vorzügliche Qualität, 120/150 cm	Stück 4.90

Preiswerte Kurzwaren

Für das neue Frühjahrskleid	Zum Osterputz	
Nähgarn, Marke „Gögglingen“ o. „Ackermann“, 4fach, 200 Meter Rolle	Gardinenkordel, abgepaßt in 7 Mtr.-Stücken Stück	-40 -18
Nähgarn, Marke „Gögglingen“ o. „Ackermann“, 3fach, 500 Meter Rolle	Gardinenkordel, abgepaßt, in 20 Mtr.-Stücken Stück	1.10 -60
Nähgarn, Marke „Gögglingen“ o. „Ackermann“, 4fach, 1000 Mtr., Nr. 36-70 Rolle	Gardinen-Ringband 4 1/2 Mtr. Stück	-25
Reihgarn 20 gr.-Rolle	Porzellan-Quastchen Stück	-05 -03
Nähseide „Bravo“, in allen modernen Frühjahrsfarben Stern	Porzellan-Ringe Stück	-03
Druckknöpfe Koh-l-noor Duzd.	Beirringe Dutzend antangend	-05
Nähnadeln Marke „Blitz“, teinpolierte Ware Brief	Gardinen-Zinnringe Dutzend	-08 -06
Stecknadeln „Grip“, 50 gr.-Dose	Hohlband Meter	-08
Nähband, weiß und schwarz, 10 Meter-Rolle 0.48, 0.35, 0.25	Gardinenzückchen 10 Meter	-25
Nähband in vielen Kleiderfarben 10 Meter-Rolle	Rolladengurt Meter	-35
Schneiderbüsten in Größe 42-48 Stück	Jalousiegurt Meter	-16
Ständer dazu gehörig Stück	Teppichband Meter	-25 -22 -16

Besonders grosse Auswahl in eleganten Mode-Knöpfen.



TRITZ
AKT.-GES. MAINZ